

Impuls 3: Symbole die uns stärken – Von Regebogen und Glockengeläut

Wir gehen spazieren.
Vor einer Parkbank haben Kinder mit Straßenmalkreide einen großen Regenbogen gemalt. Darüber steht in Großbuchstaben: **ALLES WIRD GUT**. Jedem, der hier vorbei spaziert, werden hier Mut und Zuversicht zugesprochen.



Der Regenbogen ist ein altes Symbol für Verbundenheit. Gott sagt, er habe den Regebogen als Zeichen seiner Verbundenheit zur Erde in die Wolken gesetzt (1 Moses 9:13). Heute steht der Regenbogen u.a. auch als Symbol für auch für Toleranz, Frieden und Zuversicht. In manchen Städten (zum Beispiel im Butzbach) haben Kinder angefangen Regenbogenbilder zu malen und sie gut sichtbar ins Fenster zu hängen: **REGENBOGEN GEGEN DIE EINSAMKEIT** lautet das Motto. Und wenn Kinder dort spazieren gehen, sehe sie, wo andere Kinder wohnen, die nun auch die meiste Zeit des Tages daheimbleiben müssen und ohne ihre Freunde spielen müssen. Durch die gemalten Regenbögen können sie sich verbunden fühlen.

In vielen Gemeinden erklingen während der Corona-Zeit abends extra die Kirchenglocken. Mit diesem Klang-Symbol laden die Kirchen die Menschen ein inzuhalten. Und auch, wenn jeder in seinem Haus ist, verbinden die Glocken die Menschen miteinander: Gemeinsam denken sie an alle, die besonders von dem Virus getroffen sind. Sie beten für die Großeltern, die Kranken und alle, die Angst vor den Folgen des Virus haben. Viele Menschen zünden dazu eine Kerze an und stellen sie gut sichtbar ins Fenster. Mit dem Licht tragen sie ihre Fürsorge, ihre Verbundenheit und ihre Zuversicht nach außen - und sie wissen, dass sie damit nicht allein sind.

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Kraft von Symbolen. Welche weiteren stärkenden Symbole kennen und nutzen Sie in Ihrer Familie? Halten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang Ausschau nach Regenbogen. Oder malen Sie gemeinsam Bogen einen für Ihr Fenster. Horchen Sie abends gemeinsam auf die Kirchenglocken. Vielleicht möchten Sie auch eine Kerze anzünden und gemeinsam ein Gebet sprechen?